

IV. DIE WORKSHOPS

W10 Auf die Kinderperspektive kommt es an - mit Kindern partizipativ Veränderungen in der Kita gestalten (nur am Nachmittag, für Kita/Grundschule)

Was sind wichtige, intensive Erfahrungen und Erkenntnisse, Themen und Fragen der Kinder in der Kita? Welche Veränderungen wollen sie, was macht sie glücklich und stark oder lässt sie traurig und entmutigt werden? Je mehr Fachkräfte die Perspektiven der Kinder kennen und verstehen, desto mehr können diese zum Mitgestalter von Kitawerden. Kinder sind Forscher und Entwickler, aber auch mitdenkende, umsichtige und kreative Impulsgeber für Qualitätsentwicklungsprozesse. Auf die „Kinderperspektive“ kommt es an.

- Grundlagen des Kinderperspektivenansatzes in der Praxis
- Ein verrückter Tag - Mit Kindern forschend im Gespräch
- Methoden- Schatzkiste: Partizipation anders gedacht und von Kindern gemacht

Dr. Birgit Spengler



REFERENT*INNEN

- **Prof. Dr. Ulrike Zöller**, Sozialpädagogin (FH) und Diplom Pädagogin von der Fakultät Sozialwissenschaften der htw saar
- **Prof. Dr. Eva Möhler**, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätskliniken des Saarlandes
- **Anne Beer**, Friedenspädagogin, Ethnologin, syst. Coaching und Beratung
- **Christian Kleer**, Beratungszentrum Kinderschutz SOS Kinderdorf Saarbrücken
- **Jessica Krebs**, Schulleitung der Grundschule Saarbrücken-Scheidt
- **Sabine Schelhorn-Dähne**, Trainerin Kinderrechte, Mitarbeiterin a.D. im Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz
- **Dr. Birgit Spengler**, Bildungs- & Chancengleichheit sowie frühkindliche Bildung, Bildungscampus
- **Clemens Wilhelm**, Schulleiter Gemeinschaftsschule Haspelstraße Neunkirchen
- **Schüler:innen** der Gemeinschaftsschule Haspelstraße Neunkirchen
- **Anja Riese**, Graphic Recording, Berlin
- **Tahereh Yarmohammadi**, Referentin der Karg Stiftung
- **Jamila Tressel**, Bildungsreferentin, Jugendcoaching

Timetable

| | |
|-------------------|---|
| Ab 07:45 | Ankommen |
| 08:30 - 09.00 Uhr | Eröffnung und Grußansprache |
| 09.00 - 09:45 Uhr | Keynote1 |
| 10:00 -10:30 Uhr | „Nachgefragt“ – Podiumsrunde zu aktuellen Entwicklungen mit Perspektive |
| 10:40- 11.00 Uhr | Time out zum Kennenlernen und Nachfragen |
| 11.00- 13:00 Uhr | Workshop Phase 1 |
| 13:00-14:30 Uhr | Dialog im Bistro |
| 14:30-16:30 Uhr | Workshop Phase 2 |
| 16:30-17:00 Uhr | Coming together im Plenum: Abschluss und Ausblick mit Graphic Recording |

ORGANISATION

Termin: 05. Juni 2024, 08:30-17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Europäische Akademie Otzenhausen, Europahausstraße 35, 66620 Nonnweiler

Anmeldung

- Anmeldeschluss: **28.05.2024**
- Anmeldung erfolgt **online** über die Homepage des LPM/Bildungscampus unter der Nummer: **F.19.801-0934** oder
- per Mail: b.spengler@bildungscampus.saarland.de
- Bitte wählen Sie auch Ihre Workshops über die **Online-Anmeldung** in der Maske aus. Die Auswahl ist verbindlich.
- Nachfragen sind unter 06897-7980200 oder 0681-21790326 möglich.

Kostenbeitrag:

55 Euro/Person einschließlich Mittagessen und Catering während der Tagung

Leitung

Leitung Dr. Birgit Spengler, Bildungs- & Chancengleichheit sowie frühkindliche Bildung, Bildungscampus

Die Tagung wird zur allen Themen mit Graphic Recording begleitet, präsentiert und für alle Teilnehmer:innen abrufbar verankert.

Die Fachtagung erfolgt in Kooperation des Bildungscampus, Abt. Fort-und Weiterbildung, mit der Universität des Saarlandes und dem Beratungszentrum Kinderschutz SOS Kinderdorf Saarbrücken, dem Beauftragten für Kinderschutz und weiteren Unterstützern.

Bildnachweis: Bartek - stock.adobe.com, Aleksej - stock.adobe.com

Fachtagung zur Qualitätsentwicklung an Kita und Schule

ACHTUNG KINDERRECHTE -

gehen uns alle an! Kinder und Jugendliche zu schützen und stärken ist Herzenssache!

Termin
5.06.2024



Die Würde von Kindern und Jugendlichen ist unantastbar. Kinderrechte im pädagogischen Alltag gehen uns alle an.

Die Fachtagung fokussiert mit besonderem Blick auf die UN-Kinderrechtskonvention (Schutz, Förderung, Beteiligung) und das Bundeskinderschutzgesetz die Themen:

- Kinderrechte in der praktischen Umsetzung vor Ort
- Themen rund um psychische Gesundheit in anstrengend Zeiten
- Partizipativer Kinderschutz vor Gewalt und Misshandlung (Schutzkonzepte)
- Perspektiven des individuellen Empowerments
- Chancen einer echten Partizipation aus der Kinderperspektive
- Friedenspädagogische Impulse in einer unsicheren Welt
- Dialog und Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Kinder und Jugendliche als aktive Gestalter vor Ort

Hinsehen, einschätzen, gemeinsam handeln, Kinder, Jugendliche und Familien in ihren Lebenskompetenzen stärken ist die Devise.

Eingeladen sind: Lehrkräfte, Jugendliche, Pädagogen*innen und Partner im multiprofessionellen Kontext aller Schulformen sowie Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Mitwirkende im Kooperationsjahr, Ganztage (GGTS/FGTS), Jugendhilfe, Träger und Verbände, Eltern.

Überblick

I. ERÖFFNUNG

Staatssekretärin Jessica Heide, Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

II. KEYNOTE

Gewusst wie! Kinderrechte im pädagogischen Alltag integrieren

Wie können wir unsere Beziehungen in Kita und Schule unter Berücksichtigung ethischer Leitlinien gut gestalten, die Achtung und Würde aller stärken, Kinderrechte und Menschenrechtsbildung ganz konkret umsetzen? Die Reckahner Reflexionen versprechen Orientierung und praxisnahe Antworten.

Prof. Dr. Ulrike Zöllner

III. PODIUMSRUNDE

QUO Vadis Kinderrechte, Kinderschutz, Gesundheit, Empowerment und Partizipation: der Blick über den Tellerrand in Kita und Schule, weit gedacht und gut gemacht.

IV. DIE WORKSHOPS

W1: Gelebter Kinderschutz im pädagogischen Alltag

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, in Form von körperlicher und seelischer Misshandlung, sexualisierter Gewalt und Vernachlässigung ist ein Thema in allen pädagogischen Institutionen. In diesem Workshop wird interaktiv in Form von Fallbeispielen Grundlagenwissen zu den verschiedenen Gewaltformen vermittelt.

- Gesetzliche Grundlagen im Bereich des Kinderschutzes
- Unterschiedliche Formen der Kindeswohlgefährdung erkennen und einschätzen
- Verweise auf konkretes Kinderschutzhandeln auf Ebene pädagogischer Strukturen und Interventionen sowie Frühe Hilfen

Christian Kleer

W2: Stress und Traumafolgen bei Kindern und Jugendlichen

Beleuchtet werden Ursachen, Erscheinungsformen, Folgen, Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten von Traumata und Stress bei Kindern und Jugendlichen.

- Was ist ein Trauma? Wie häufig ist es? Woran erkenne ich es? Was sind die Langzeitfolgen? Was kann man tun?

Prof. Dr. Eva Möhler

W3 „Gewusst wie!“ Kinderrechte praxisnah im pädagogischen Alltag integrieren - auf die Beziehung kommt es an (nur am Vormittag)

- die Reckahner Reflexionen in ihrer praktischen Umsetzung an Kita und Schule:
- Welche Rolle müssen die Kinderrechte im pädagogischen Alltag spielen? Welche Best-Practice zur Umsetzung der Kinderrechte gibt es?

Prof. Dr. Ulrike Zöllner



IV. DIE WORKSHOPS

W4: Friedensräume gestalten – Frieden braucht Mut und Raum

Krisen, Konflikte, Krieg, Verletzungen, Unsicherheit in der Welt: wie gehen Kinder und Jugendliche damit um? Kita und Schule sind ein Raum des Schutzes, der Sicherheit und Geborgenheit. Wir erforschen die Kunst, den Frieden zu leben.

- Was können und müssen wir tun? Welche ersten Schritte können wir unternehmen, um Frieden als gelebte Praxis in unsere Kontexte einzubringen?

Anne Beer

W5 Begabungen wahrnehmen, entdecken und stärken

Begabungen können vielfältig sein, so manche bleiben unentdeckt. Wie können wir Begabungen bei Kindern im Kita- und Grundschulalter frühzeitig erkennen und stärken? Welche Haltung, welches Verständnis und Wissen braucht es?

Tahereh Yarmohammadi

W6 Im Dialog mit anderem Hut: Jugendliche erfolgreich coachen (nur am Vormittag, nur Schule)

Schülercoaching fordert Jugendliche heraus, ihre Stärken zu erkennen, Selbstvertrauen in die eigenen Lebenskompetenzen aufzubauen, motiviert Probleme zu lösen und den eigenen Weg zu finden.

Dr. Birgit Spengler, Jamila Tressel

W7 Auf die Beziehung kommt es an: Wie können meine (persönlichen) Erfahrungen eine gute Entwicklung unterstützen? (nur am Nachmittag)

Anhand eigener Erfahrungen zu verletzendem oder wertschätzendem Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen bzw. der eigenen Person werden auf der Grundlage der Reckahner Reflexionen Perspektiven entwickelt, die das Reflektieren des professionellen Handelns im Alltag ermöglichen.

Sabine Schelhorn-Dähne

W8 Start ups: echte Schülerpartizipation an der Schule leben

Dürfen Kinder und Jugendliche echte Partizipation leben, bestimmen und gestalten sie Schule mit? Wie das geht, zeigen die Schüler: innen der Gesamtschule mit Ihren Start ups lebendig und authentisch vor Ort.

Schüler:innen der Gemeinschaftsschule Haspelstraße Neunkirchen, Schulleitung Clemens Wilhelm

W9 Partizipatives Lernkonzept und ganzheitliche Bildung an der GTGS Saarbrücken-Scheidt (nur am Nachmittag, Kita im Kooperationsjahr, und Schule bis Klassenstufe 6)

- Selbstgesteuertes Lernen und die Arbeit mit Schatzkarten
- Inklusive Unterrichtung in heterogenen Lerngruppen
- BNE

Jessica Krebs